

## Sport aus der Region

## Spielausfälle

## Auch in Löwenstedt und Langenhorn geht nichts

**HUSUM** In der Fußball-Verbandsliga Nord-West finden am Wochenende in Nordfriesland keine Spiele statt. Nach den Absagen in Husum und Hattstedt (wir berichteten) kam gestern auch das Aus für die Partien SG Langenhorn-Enge – IF Tönning (Sonabend) und Blau-Weiß Löwenstedt – ETSV Weiche Flensburg II (Sonntag). „Unsere Platzverhältnisse lassen vor dem Frühjahr kein Spiel mehr zu“, teilte Löwenstedts Fußball-Obmann Oke Albertsen gestern mit. Ebenfalls abgesagt: Heider SV – SV Frisia 03 (SH-Liga B-Junioren) und TV Grundhof – SG LAL in der Verbandsliga Nord-West. *sh:z*

## Tennis

## Rödemisser SV ist vorzeitig Landesmeister

**HUSUM** In der Tennis-Landesliga der Herren 30 sind die Würfel gefallen. Mit einem 4:2 im Derby bei der SG Husumer TC/Schleswiger TC holte sich der Rödemisser SV schon einen Spieltag vor Schluss den Landesmeistertitel und nimmt nun an der Aufstiegsrunde zur Nordliga teil. Pechvogel des Tages war SG-Routinier Clemens Moian, der gleich beide Spiele im dritten Satz knapp im Matchtiebreak abgeben musste.

Den Platz an der Sonne verpasst haben dürften die Herren 60 des Husumer TC. Im Spitzenspiel in Ratzeburg reichte es nur zu einem 3:3. Zwar sind noch zwei Spieltage zu absolvieren, die Husumer sind nun aber auf einen Ausrutscher angewiesen. Einen Befreiungsschlag landeten die Herren 65 des TC Westerland. Nach dem 4:2-Erfolg gegen Raisdorf sollte der Tabellenvierte mit den Abstiegsrängen eigentlich nichts mehr zu tun haben.

Düster dagegen ist die Lage in der Verbandsliga. Sowohl die Herren 30 von Rödemis II (2:4 gegen Halstenbek) als auch die Damen 40 von Wyk (2:4 gegen Ahrensburg) stehen weiter ohne Punktgewinn am Ende der Tabelle und dürften es schwer haben, den Gang in die Bezirksliga noch zu vermeiden. *mic*

## SG will bei der HSG Wetzlar ihre Erfolgsserie ausbauen

**FLensburg** Gestern Abend die traditionelle Weihnachtsfeier, heute Morgen Abschlusstraining mit Video-Analyse und dann ab nach Wetzlar – die Bundesliga-Handballer der SG Flensburg-Handewitt hasten weiter von Spiel zu Spiel. Morgen um 15 Uhr geht es beim Tabellenelften für die Flensburger wieder um zwei wichtige Zähler. „Wir möchten in der Tabelle oben bleiben, und deshalb brauchen wir in Wetzlar die Punkte“, fordert Trainer Ljubomir Vranjes den siebten Sieg in Folge.

Der Schwede weiß jedoch, dass seine

Mannschaft ein hartes Spiel bevorsteht. Die Atmosphäre in der Rittal-Arena ist berüchtigt, und die Gastgeber sind nach ihren vielen Verletzungssorgen fast wieder komplett. Nur noch Linkshänder Kent Robin Tønnesen fehlt. Aber die Mittelhessen haben aufgrund der langen Zwangspause des Norwegers reagiert und mit dem Montenegriner Vladan Lipovina einen guten Ersatz verpflichtet. Der 21-jährige Nationalspieler gilt als eines der größten Talente Europas im rechten Rückraum, war in der vergangenen Saison im Alter von 20 Jah-

ren bereits Dritter der Torschützenliste in der spanischen Liga Asobal und kam vom Champions-League-Teilnehmer Metalurg Skopje.

Die Hessen waren verheerend in die Saison gestartet, sogar Trainer Kai Wandschneider war in die Kritik geraten. Inzwischen hat sich die HSG jedoch gefangen, gewann in Balingen, bezwang Hannover-Burgdorf und unterlag in Gummersbach nur knapp. „Die Mannschaft hat Qualität“, bestätigt Vranjes. „Wetzlar spielt eine gute Abwehr und hat solide Torhüter.“ Dennoch will der

Schwede beide Punkte mitnehmen. „Wir spielen zur Zeit sehr gut, haben viel Selbstvertrauen, und deshalb wollen wir auch in Wetzlar unser Spiel machen.“

Bis auf Jim Gottfridsson wird die SG voraussichtlich mit voller Kapelle anreisen. Jacob Heintz ist seit Donnerstag fieberfrei, Johann Jakobsson wieder voll im Training. Und Anders Zachariassen beißt nach dem x-ten Nasenbeinbruch weiter die Zähne zusammen. „Vor seiner Einstellung kann man nur den Hut ziehen“, meint Vranjes anerkennend. *hwk*

## Dem Motto immer treu geblieben

30. Flensburger Adventlauf am Sonntag: Breitensport und das Familienerlebnis im Vordergrund / 800 Aktive werden im Volkspark erwartet

**FLensburg** Der Flensburger Adventlauf gehört nun schon seit drei Jahrzehnten fest zum Vorweihnachtsprogramm der Ausdauersportler im Norden und steht vor seinem nächsten Jubiläum. Am Sonntag wird im Mürwiker Stadion die 30. Auflage von Flensburgs traditionsreichster Laufveranstaltung gestartet. Die Veranstalter vom 1. Flensburger Lauftreff hoffen auf rund 800 Aktive, die am dritten Advent im Volkspark zwischen Jugendherberge und Wasserturm läuferisch ihre Runden drehen werden.

Um 9.30 Uhr fällt im Stadion der erste von fünf Startschüssen. Nach dem Auftakt mit dem Kirunalauft (5,4 km) der Nordic Walker gehen um 10.10 Uhr die jüngsten Starter beim 400 m langen Nikolauslauf auf eine adventliche Stadionrunde, an deren Ende dann auch tatsächlich der Nikolaus auf die kleinen Dauerläufer warten wird. Der Ruprechtlauf (1,9 km / 10.35 Uhr) und der Tannenbaumlauf (5,4 km / 10.50 Uhr) setzen das bunte Programm für alle Alters- und Leistungsklassen fort. Zum abschließenden Adventlauf über 9 km machen sich die Langstreckenläufer dann um 11.30 Uhr auf.

Obwohl jedes Jahr auch immer wieder bekannte Namen der regionalen Laufszene die Siegerlisten zieren, stehen beim Adventlauf seit der ersten Austragung im Dezember 1985 der Breitensport und das Familienerlebnis ganz klar im Vordergrund. „Dem Motto der Veranstaltung sind wir nun seit 30 Jahren treu



Jubiläum: Am Sonntag fällt der Startschuss zum 30. Flensburger Adventlauf im Mürwiker Volkspark.

DEWANGER

geblieben“, erklärt Adventlauf-Organisator Peter Reichardt vom 1. Flensburger Lauftreff. Bereits die Adventlauf-Initiatoren um Margot Springer hatten den Lauf so konzipiert, dass besonders Kinder und Familien sich beim adventlichen Sporterlebnis wohl fühlen. So winkt der größten Familie ein Extrapokal. Ebenso prämiert werden die teilnehmerstärksten Schulen, Firmen und Vereine.

Dieses Veranstaltungskonzept hat den Lauf zu einem fest verankerten Termin werden lassen, der bei vielen Hobbyläufern und auch beim ambitionierteren Sportler seit Jahren fest für den dritten Advent vorgemerkt ist. Mit seiner nun 30-jährigen Tradition ist der Adventlauf in Mürwik die Laufveranstaltung in der Flensburger Region mit der längsten Geschichte.

Zum Jubiläum ist auch die Tombola im Rahmen der Siegerehrung noch reicher als sonst gefüllt. Nachmeldungen werden am Sonntag bis jeweils 60 Minuten vor dem Start des jeweiligen Wettkampfs im Stadionsgebäude angenommen. *npb*  
**Zeitplan:** 9.30 Uhr: Kirunalauft 5400 m Nordic Walking; 10.10 Uhr: Nikolauslauf 400 m (ohne Anmeldung); 10.35 Uhr: Ruprechtlauf 1900 m; 10.50 Uhr: Tannenbaumlauf 5400 m; 11.30 Uhr Adventlauf 9000 m

## Sportlerwahl: Schon 500 Stimmen abgegeben

**HUSUM** Da hatte es aber jemand eilig: Die traditionelle Wahl zur Sportlerin, zum Sportler und zum Talent des Jahres im Kreis Nordfriesland lief gerade mal eine halbe Stunde, da trudelte die erste SMS-Kurznachricht ein. Anschließend

## '14 DIE SPORTLER DES JAHRES

dauerte es bis 6.25 Uhr, ehe ein Frühaufsteher den ersten Anruf absetzte und seine Stimme für eine der vier Kandidatinnen abgab.

Mittlerweile haben knapp 500 Leserinnen und Leser ihre Stimme abgegeben – ein gutes Ergebnis, aber da geht noch mehr. Bis zum Sonntag, 28. Dezember, um 23.59 Uhr, ist noch Zeit, um die Nachfolger von Bente Rathsack, Jens Homrighausen und Julia Bruhn zu

## DER MODUS:

Die Abstimmung zur Sportler-Wahl des Jahres findet telefonisch statt. Allen Anwärtern ist eine Telefonnummer zugeordnet. Rufen Sie die Nummer Ihres Kandidaten an (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Sie können auch per SMS abstimmen (50 Cent pro SMS). Schicken Sie die SMS an 52020 mit dem Text: **sport nf xx** (xx steht für die Zahl Ihres Favoriten (01 bis 12), bitte Leerzeichen zwischen sport und nf sowie nf und Zahl beachten). Die Nummern sind ab heute freigeschaltet. Die Wahl läuft drei Wochen lang bis zum Sonntag, 28. Dezember (einschließlich).

bestimmen. Die Sieger werden vor großer Kulisse am Dienstag, 6. Januar beim sh:z-Fußballturnier mit Bundesligist SC Paderborn, dem Zweitligisten FC St. Pauli, den Drittligisten Arminia Bielefeld, VfL Osnabrück und MSV Duisburg sowie Titelverteidiger ETSV Weiche Flensburg geehrt. *usc*

## Die Kandidatenliste

## Sportlerin des Jahres:

Inge Brandts  
Eike Carstensen  
Kisa Reck  
Kathleen Dunker

## Sportler des Jahres:

Henrik Schwalbe  
Michael Nicolaisen  
Wolfgang Lorenzen  
Lars Hartig

## Talent des Jahres:

Philipp Bolz  
Christian Wulff  
Beeke+Teike Carstensen  
Annika Heins

Tel. 0137 808 400715 01  
Tel. 0137 808 400715 02  
Tel. 0137 808 400715 03  
Tel. 0137 808 400715 04

Tel. 0137 808 400715 05  
Tel. 0137 808 400715 06  
Tel. 0137 808 400715 07  
Tel. 0137 808 400715 08

Tel. 0137 808 400715 09  
Tel. 0137 808 400715 10  
Tel. 0137 808 400715 11  
Tel. 0137 808 400715 12

SMS: 52020 **sport nf 01**  
SMS: 52020 **sport nf 02**  
SMS: 52020 **sport nf 03**  
SMS: 52020 **sport nf 04**

SMS: 52020 **sport nf 05**  
SMS: 52020 **sport nf 06**  
SMS: 52020 **sport nf 07**  
SMS: 52020 **sport nf 08**

SMS: 52020 **sport nf 09**  
SMS: 52020 **sport nf 10**  
SMS: 52020 **sport nf 11**  
SMS: 52020 **sport nf 12**

50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz (Mobilfunk ggf. teurer) und SMS

## Nur zu fünft: TTG Sylt/Ost gingen die Spieler aus

**HUSUM** Der TTC Högel hat in der 1. Tischtennis-Bezirksliga der Herren dem Tabellenzweiten Süderbrarup ein Unentschieden abgetrotzt. Das gelang auch dem Gardinger TSV beim TSB Flensburg. Die TTG Sylt/Ost unterlag dem TSB Flensburg mit 3:8. Beide Mannschaften gingen dezimiert an den Start, so dass das Spiel beim achten Flensburger Punkt entschieden war.

**TTG Sylt/Ost – TSB Flensburg 3:8.** Beiden Teams fehlte der sechste Mann. Ohne Brunswieck, Jürgensen und Reinhold waren die Insulaner chancenlos. Sylt-Ost: Ewald/Skala, Saß (kpl.), Skala – TSB: Schreiber/Marquardt, Schreiber, Dr. Heinrichs (2), Marquardt (2), Bies, Klatt(kpl.).

**TSV Mildstedt – TTC Stadtfeld 9:3.** Das Spiel war enger, als es das Ergebnis vermuten lässt. Nach dem 3:3-Zwischenstand gewannen Nissen, Lorenzen und Petersen ihre Einzel knapp. Mildstedt: Fahl/Lorenzen, Lange/Nissen, Fahl (2), Lorenzen, Petersen, Lange, Schümann, Nissen – Stadtfeld: Lange/Funk, Beck, Bauch.

**TSB Flensburg – Gardinger TSV 8:8.** Zwei der drei Eingangsdoppel gingen knapp an den Gast, was sich am Ende auszahlen sollte.

Flensburg: Schiffner/Petri, Krüger-Trupkovic, Schiffner, Schreiber, Marquardt, Petri (2), Büker – Gardinger: Kühl/Cordts (2), Igl/Albertsen, Kühl (2), Wolk, Igl, Albertsen.

**TTC Högel – TSV Süderbrarup 8:8.** Högel führte schon 7:3, alles sah nach einer Sensation aus. Doch der Gast glied aus und rettete sich ins Schlussspiel. Dies gewannen Böhle/Gutt klar mit 3:0 gegen Andresen/Jensen.

Högel: Andresen/Jensen, Vollersen/Nissen, Andresen (2), Jensen, Dethlefs, Nissen (2) – Süderbrarup: Gutt/Böhle (2), Gutt, Böhle, Mathia (2), Hansen, Ben Ammar.

Anzeige  
B=138,2mm  
H=192mm